

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/036(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 18.09.2012	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.07.12
- 4 Informationen
- 4.1 Hortentwicklungsplanung I0186/12
BE: Dez. V/02
- 5 Anträge
- 5.1 Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der LH Magdeburg A0078/12
- 5.1.1 Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der LH Magdeburg S0222/12
BE: Amt 51
- 5.2 Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen A0067/12
- 5.2.1 Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen S0207/12
BE: Eb KGm

5.3	Sportbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen wecken	A0066/12
5.3.1	Sportbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen wecken BE: FB 40	S0215/12
5.4	Aufnahmeverfahren an Grundschulen	DS0171/12/2
5.4.1	Aufnahmeverfahren an Grundschulen BE: FB 40	S0199/12
6	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

Beratende Mitglieder

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

i. V. für SR'n Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Sachkundiger Einwohner Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 SR/SR'n fest; ab 16.40 Uhr ist die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern vollständig hergestellt.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig (Abstimmung **6 : 0 : 0**) bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.07.12

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.07.12 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 1** bestätigt.

 4. Informationen

 4.1. Hortentwicklungsplanung
 Vorlage: I0186/12

Vom einbringenden Dezernat V/02 ist Herr Dr. Gottschalk anwesend. Er erläutert die Problemstellung für die LH Magdeburg insgesamt. Die Hortentwicklungsplanung ist jedoch noch nicht abgeschlossen aufgrund der bisher fehlenden Änderungen im KiFöG und Schulgesetz. Herr Dr. Gottschalk erinnert an die vor einiger Zeit hierzu geführte Diskussion in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse BSS und Jugendhilfe. Das Sanierungsprogramm für Kindertageseinrichtungen, Schulsanierung, Entwicklung der Horte und Schulen muss im Zusammenhang gesehen werden.

Auf Nachfrage der Stadträtin Dr. Hein zur Vorstellung der Hortkonzeption verweist Herr Dr. Gottschalk auf die seit mehreren Jahren geführten Diskussionen. Es geht u. a. darum, wer die Leistungen finanziert (wenn z. B. Eltern Bedarf anmelden). Die Frage ist, inwieweit an Schulen Betreuungsbedarf gesehen wird.

Stadträtin Dr. Hein unterstreicht, dass für Kinder mit Behinderungen in der Stadt eine Betreuung gewährleistet werden muss. Der Jugendhilfeleistungsträger ist per Gesetz zur Betreuung verpflichtet (sie gibt den Ausschussmitgliedern Auszüge des Gesetzestextes zur Kenntnis). Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, spricht den Entwurf des KiFöG LSA an und vertritt ebenfalls die Auffassung, dass eine Hortbetreuung für Kinder mit Behinderungen durch die Kommune gewährleistet werden muss. An Förderschulen müssten Ganztagsangebote nicht nur bis z. B. 14.30 Uhr angeboten werden.

Stadtrat Schindehütte führt an, dass zeitweise nicht rechtzeitig Bedarf von Eltern angemeldet war. Eine Ganztagsbetreuung war angedacht, jedoch bestehen (insbesondere in den Landkreisen) keine klaren Regelungen.

Nach Meinung des sachk. Einwohners Herrn Mewes sind sich offensichtlich die Ministerien Kultus und Soziales hinsichtlich der Zuständigkeiten nicht einig. Er schließt sich der Meinung der Stadträtin Dr. Hein an. Nach seiner Kenntnis bringen Arbeitgeber teilweise für Eltern behinderter Kinder kein Verständnis auf. Der Bedarf ist da und die Verantwortlichkeiten müssen dringend geregelt werden. Das Problem ist dadurch entstanden, weil die Horte an freie Träger übertragen wurden.

Herr Dr. Gottschalk verweist auf den letzten Absatz der Informationsvorlage. Als nächsten Schritt wird sich das Dez. V/02 an die Landesebene wenden.

Herr Pischner erfragt den Kinderförderungsbedarf an G-Schulen. Dr. Gottschalk führt an, dass nach SGB IX das Kinderförderwerk zusätzliche Plätze geschaffen hat.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen Hinweise zur aktuellen Hortentwicklungsplanung zu geben.

Vom Ausschuss BSS wird die Information **I0186/12 zur Kenntnis** genommen.

5. Anträge

5.1. Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der LH Magdeburg Vorlage: A0078/12

Herr Bergmann, Amt 51, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Die Verwaltung begleitet zahlreiche Projekte in Einrichtungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des „Konzeptes für eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik der LH MD“. Mit der Einrichtung eines Jugendforums als kontinuierliches Beteiligungsprojekt wurde durch die Stadt ein weiteres Partizipationsprojekt ins Leben gerufen. Verschiedene Arbeitsgremien innerhalb der Stadt werden in die Analyse der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention gem. der Antragstellung einbezogen. Ziel ist die Vorstellung in den Ausschüssen im Dez. 2012. Das Ergebnis der Analyse ist für die Ämter wichtig und soll aufzeigen, was getan werden muss.

Stadträtin Dr. Hein kündigt hierzu einen Änderungsantrag ihrer Fraktion an.

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0078/12: **5 : 0 : 2**

5.1.1. Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in der LH Magdeburg Vorlage: S0222/12

Die Stellungnahme der Verwaltung S0222/12 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.2. Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen Vorlage: A0067/12

Herr Schlenker, Eb KGm, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein und führt an, dass die Herstellung der Barrierefreiheit in der Vergangenheit in zahlreichen Einrichtungen bereits erfolgt ist.

Herr Schlenker zeigt die Möglichkeiten zur Umsetzung der Barrierefreiheit an der GS „An der Klosterwuhne“ einschl. Räume der ZOO-Schule auf (große und kleine Variante).

Stadtrat Heynemann befürwortet den Antrag und schlägt vor, dies in die Anhörung zum HH-Plan einzubeziehen.

Stadtrat Schindehütte sieht mit der Stellungnahme den Antrag als erledigt an. Er hat am heutigen Tage einen zusätzlichen Antrag in das Ratsinformationssystem eingestellt, der auf der nächsten Stadtratssitzung behandelt werden soll.

Stadträtin Dr. Hein spricht eine Formulierung auf Seite 2 an (letzter Satz im vorletzten Absatz). Herr Schlenker weist darauf hin, dass hier der Zusammenhang zu sehen ist; ein innen liegender Aufzug wäre ein Eingriff in die Gebäudesubstanz.

Der Behindertenbeauftragte, Herr Pischner, wäre mit der Erschließung einverstanden gewesen, wenn nicht die ZOO-Schule mit untergebracht wäre. In allen bisher sanierten Schulen ist ein Fahrstuhl vorhanden. Mit der barrierefreien Erschließung nur in die 1. Etage ist er nicht zufrieden (Hubpodest), es sollten alle Ebenen erschlossen werden.

Stadtrat Schuster führt an, dass die Sanierungsmaßnahme über das KP II-Programm finanziert wurde und somit keine anderen Möglichkeiten bestehen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zum Antrag A0067/12.
Abstimmungsergebnis: **7 : 0 : 0**

5.2.1. Barrierefreiheit GS Klosterwuhne/Zooschule herstellen
Vorlage: S0207/12

Die Stellungnahme der Verwaltung S0207/12 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.3. Sportbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen wecken
Vorlage: A0066/12

Frau Richter, FDL'n 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Sie erläutert, dass das Projekt mit Beginn der nächsten Sommerferien starten soll. Es geht im Antrag um Ferienangebote für Kinder, die nicht den Sportvereinen angehören. Der FB 40 trifft zurzeit Vorbereitungen, um im Oktober mit den Vereinen ein Konzept aufzustellen. Durch die Stadt können Schulsporthallen zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Heynemann: Es könnten mehrtägige Sportangebote für die Kinder angeboten und als Stadt damit ein Pilotprojekt gestartet werden.

Der sachk. Einwohner Herr Mewes fragt, was aus dem Projekt ‚Schule und Verein‘ geworden ist. Frau Richter führt an, dass es sich hier um Arbeitsgemeinschaften handelt, die nicht in den Ferien, sondern während der Schulzeit weiterhin laufen.

Stadträtin Biedermann spricht sich für den Antrag aus mit Blick auf evtl. künftige Leistungssportler. Sie fragt nach der Ausnutzung der Sporthallen in den Ferien. Anträge für die Nutzung von Schulsporthallen in den Ferien, so Frau Richter, können jederzeit gestellt werden.

Frau Richter bezieht sich auf die Frage des Stadtrates Grünewald hinsichtlich des sportlichen Ehrgeizes der Kinder und Jugendlichen und der Unterstützung durch die Stadt. Sie teilt mit, dass sich z. B. 3.500 Sportler am diesjährigen Sportabzeichentag beteiligt haben, was als sehr gutes Ergebnis zu werten ist. Im nächsten Jahr soll eine Staffelung in 3 Gruppen erfolgen, damit alle Teilnehmer ein Erfolgserlebnis haben, auch Nichtsportler.
Die kostenfreie Hallenzeit ist seitens der Stadt eine gute Unterstützung.

Stadtrat Meister bittet die Verwaltung in einer kommenden Ausschusssitzung um Information, wie sich das Projekt zur sportlichen Betätigung entwickelt hat.

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0066/12: **7 : 0 : 0**

5.3.1. Sportbegeisterung bei Kindern und Jugendlichen wecken
Vorlage: S0215/12

Die Stellungnahme der Verwaltung S0215/12 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.4. Aufnahmeverfahren an Grundschulen
Vorlage: DS0171/12/2

Herr Sengstock, FDL 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.
Mit dem Modellversuch wurde beschlossen, dass die GS „Am Westernplan“ zweizügig und nach der Fusion mit der GS „Stormstraße“ dreizügig betrieben wird. Im Bedarfsfall kann am sanierten Schulstandort Albert-Vater-Straße mit einer 4-Zügigkeit reagiert werden.

Stadtrat Meister erklärt sich unter der Voraussetzung dieser Möglichkeiten mit der Antwort der Verwaltung einverstanden.

Herr Sengstock informiert, dass der FB 40 in den nächsten Tagen die aktualisierten und mit den freien Trägern abgeglichenen Einschülerzahlen der Schulen des Modellprojektes erwartet.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0171/12/2: **7 : 0 : 0**

5.4.1. Aufnahmeverfahren an Grundschulen
Vorlage: S0199/12

Die Stellungnahme der Verwaltung S0199/12 wird **zur Kenntnis** genommen.

6. Verschiedenes

- Frau Andrae, FB 40, informiert die Ausschussmitglieder über die inzwischen abrufbare Information für Eltern im Stadtnetz hinsichtlich der Barrierefreiheit an Schulen.
- Frau Andrae gibt den Stand der Vorbereitung für die diesjährige Schulmesse zur Kenntnis. Von 67 Einrichtungen liegen bisher 16 Anmeldungen vor. Einrichtungen, die sich nicht melden werden angemahnt und ggf. um eine Fehlmeldung gebeten. Die Berufs- und Förderschulen werden nicht teilnehmen. Insgesamt sind 30 Teilnehmer angemeldet. Am kommenden Donnerstag findet hierzu mit dem Stadtelternrat eine Informationsveranstaltung statt.
Auf die Frage des sachk. Einwohners, Herrn Dr. Köhler, zur Nichtteilnahme der Berufsschulen gibt Frau Andrae zur Kenntnis, dass sich die Schulen an anderen Messen beteiligen.
Stadtrat Schindehütte erfragt die Beteiligung der VHS; Frau Andrae bestätigt die Teilnahme der VHS an der Schulmesse.

Nach Kenntnis des Stadtrates Schindehütte hat der Bg des Dez. V eine 2. Bildungskonferenz angekündigt. Hierzu führt Herr Sengstock an, dass die Dezernate III und V vorbereitend zu gemeinsamen Themen beraten werden.

Der sachk. Einwohner, Herr Stage, schlägt vor, das Schwerpunktthema der 2. Bildungskonferenz in der nächsten Sitzung des Ausschusses BSS zu diskutieren.

Der Ausschussvorsitzende stimmt dem Vorschlag im Grundsatz zu, jedoch müssten von den Dezernaten zunächst mehr Informationen und Substanz vorliegen.

- Der Ausschussvorsitzende gibt zur Kenntnis, dass die nächste Sitzung (09.10.12) im Mehrgenerationenhaus des Stadtteiles Neustädter Feld durchgeführt wird. In dieser Sitzung erfolgt u. a. die Beratung zur Drucksache des Haushaltsplanes für 2013.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin